

II-420 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

17.7.1964

164/J

A n f r a g e

der Abgeordneten K o n i r , P a y , S t e i n i n g e r , W o d i c a
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung,
betreffend Benützung von Hubschraubern des Bundesheeres durch die Zivil-
bevölkerung.

-.--.

Bei der Beantwortung der mündlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Pay in der Fragestunde des Nationalrates am 16. Juli 1964 haben Sie, Herr Bundesminister, zugegeben, daß anlässlich der Einweihung eines Kriegerdenkmals in Oberhaag, Bezirk Leibnitz, Bundesheerhubschrauber für Rundflüge der Zivilbevölkerung verwendet wurden; gleichzeitig haben Sie es für richtig befunden, dem fragestellenden Abgeordneten vorzuhalten, daß er ebenfalls einmal mit einem Hubschrauber des Bundesheeres geflogen sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen dazu fest, daß sie als Mitglieder des Landesverteidigungsausschusses von Ihrem Amtsvorgänger wiederholt gebeten wurden, an Veranstaltungen des Bundesheeres teilzunehmen, wobei das Landesverteidigungsministerium bemüht war, den Mitgliedern des Landesverteidigungsausschusses Einrichtungen des Bundesheeres, darunter auch Land- und Luftfahrzeuge, vorzuführen.

Für den Fall, daß Sie den Mißbrauch von Bundesheerhubschraubern für Rundflüge der Zivilbevölkerung gleichsetzen mit offiziellen Einladungen an die Mitglieder des Landesverteidigungsausschusses zur Besichtigung und Überprüfung von Einrichtungen des Bundesheeres, sehen sich die sozialistischen Mitglieder des Landesverteidigungsausschusses nicht in der Lage, in Zukunft derartigen Einladungen des Landesverteidigungsministeriums Folge zu leisten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die nachfolgende

A n f r a g e :

Halten Sie, Herr Bundesminister, an der Meinung fest, daß Rundflüge der Zivilbevölkerung im Zusammenhang mit der Einweihung eines Kriegerdenkmals der auf Grund der offiziellen Einladung des Bundesministeriums für Landesverteidigung erfolgten Besichtigung von Geräten des Bundesheeres durch Mitglieder des Landesverteidigungsausschusses gleichzusetzen sind?

-.--.